

Thomas Öller (B.SC)

Wissen(schaft) in der
Kranken- und Altenpflege



„Wo ist denn da der Abort?
Und außerdem- warum soll ich im Bett
bleiben? Es ist noch hell!“

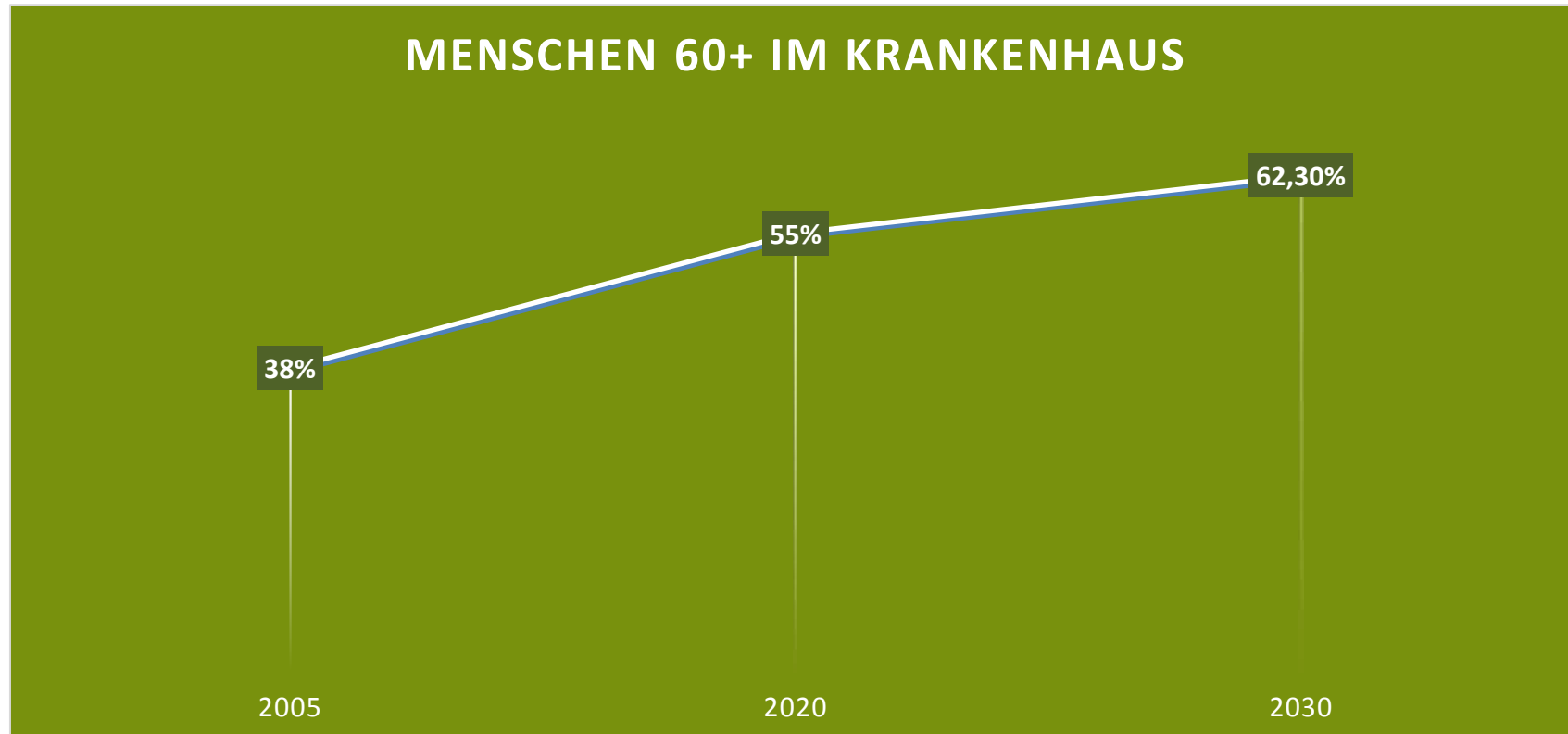
Architektonische Erfordernisse und
Milieugestaltung zum leichteren Umgang
mit dementen Menschen im Krankenhaus

Was sie erwartet:

- Zahlen und Fakten, eine kurze Wiederholung
- Altersbedingte Veränderungen in der Wahrnehmung
- Probleme von Menschen mit Demenz im Krankenhaus
- Mögliche Maßnahmen
- Zusammenfassung



1 Häufigkeit



(Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2010)



1 Häufigkeit

- 40 % aller Patienten über 65 Jahre leiden an einer kognitiven Einschränkung.
- 20% der Krankenhauspatienten in dieser Altersgruppe leiden an einer Demenz.
- Bei weniger als 40% der Betroffenen war die Demenz vor dem Krankenhausaufenthalt bekannt

(Robert Bosch Stiftung, General Hospital Study - *GHoSt*, 2015)



2 Altersbedingte Veränderungen der Wahrnehmung

25 Jahre



45 Jahre



60 Jahre



80 Jahre



(Scheller-Küster, 2017)



4 Maßnahmen

Einsatz von Licht, Farbe und Kontrasten

Beispiel raumbegrenzende Flächen



- Zu wenig Leuchtdichtekontrast durch gleiche Helligkeit von Boden und Decke
- Die Wandkanten sind nicht klar abgegrenzt
- Lichteinfall von der Stirnseite „lockt“ Menschen mit Demenz



(Bild: Pixabay)



4 Maßnahmen

Einsatz von Licht, Farbe und Kontrasten

Beispiel raumbegrenzende Flächen



- Der Boden ist die dunkelste, die Decke ist die hellste Fläche
- Deutliche Abgrenzung der Wände durch Fußbodenleisten mit hohem Leuchtdichte-contrast



(Bild: shotshop)

